

Pflichtinformationen gem. Art. 12 ff. DSGVO

zur Verarbeitung von Daten für die Durchführung von Onlinemeetings und -veranstaltungen über ZOOM

Der Schutz personenbezogener Daten unserer Kunden, Geschäftspartner, Schulungsteilnehmenden und Mitarbeitenden (nachfolgend „Teilnehmende“) bei der Teilnahme an Onlinemeetings und -veranstaltungen ist uns ein wichtiges Anliegen. Deshalb verarbeitet die IHK Fulda personenbezogene Daten in Übereinstimmung mit den anwendbaren Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten und zur Datensicherheit.

I. Kontaktdaten des Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:

Industrie- und Handelskammer (IHK) Fulda, Körperschaft des öffentlichen Rechts (KdöR) vertreten durch
Hauptgeschäftsführer Michael Konow
Heinrichstraße 8, 36037 Fulda
Telefon: +49 661 284-0
Telefax: +49 661 284-44
E-Mail: info@fulda.ihk.de
Webseite: <https://www.ihk.de/fulda/>

II. Kontaktdaten des (externen) Datenschutzbeauftragten

Der Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen ist:

BerlsDa GmbH
Rangstraße 9
36037 Fulda
Deutschland
Tel.: +49 661 29698090
E-Mail: datenschutz@berisda.de
Website: www.berisda.de

III. Beschreibung der Verarbeitung

1. Zweck der Verarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten dient zur Teilnahme an Onlinemeetings und -veranstaltungen der IHK Fulda. Für die Durchführung dieser wird das Tool „ZOOM“ eingesetzt. ZOOM ist ein Service der **Zoom Video Communications, Inc.**, die ihren Sitz in den USA hat.

2. Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung von Daten von Teilnehmenden sind:

a) Aufgrund einer Einwilligung (gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO / Art. 49 Abs. 1 lit. a DSGVO)

Die Zwecke der Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben sich aus der Erteilung einer Einwilligung. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit von Ihnen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Auch Einwilligungen, die vor der Geltung der DSGVO (25. Mai 2018) erteilt worden sind, können widerrufen werden. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, bleiben vom Widerruf unberührt.

Pflichtinformationen gem. Art. 12 ff. DSGVO

zur Verarbeitung von Daten für die Durchführung von Onlinemeetings und -veranstaltungen über ZOOM

Rechtsgrundlage für mögliche Datenverarbeitungen in Drittländern beim Einsatz von ZOOM ist Ihre Einwilligung gem. Art. 49 Abs. 1 lit. a DSGVO) In den USA besteht kein mit den Vorgaben der DSGVO vergleichbares Datenschutzniveau. Es ist möglich, dass staatliche Stellen auf personenbezogene Daten zugreifen, ohne dass wir oder Sie davon erfahren. Eine effektive Durchsetzung Ihrer Rechte ist in den USA voraussichtlich nicht möglich.

b) Zur Vertragsanbahnung, Vertragsdurchführung und Beendigung von Vertragsverhältnissen (gem. Art. 6 Abs. 1 b DSGVO)

Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich zum einen aus der Einleitung vorvertraglicher Maßnahmen, die einer vertraglich geregelten Geschäftsbeziehung vorausgehen und zum anderen zur Erfüllung der Pflichten aus dem mit Ihnen geschlossenen Vertrag.

c) Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (gem. Art. 6 Abs.1 lit. c DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (gem. Art. 6 Abs.1 lit. e DSGVO)

Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich aus gesetzlichen Vorgaben oder liegen im öffentlichen Interesse (z. B. Einhaltung von Aufbewahrungspflichten, Nachweis der Einhaltung von Hinweis- und Informationspflichten des Unternehmens).

d) Aufgrund eines berechtigten Interesses (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO)

Die Zwecke der Verarbeitung ergeben sich aus der Wahrung unserer berechtigten Interessen. Es kann erforderlich sein, die von Ihnen überlassenen Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zu verarbeiten. Unser berechtigtes Interesse kann zur Begründung der weiteren Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten herangezogen werden, sofern Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten nicht überwiegen. Unser berechtigtes Interesse kann im Einzelfall sein: Geltendmachung rechtlicher Ansprüche, Abwehr von Haftungsansprüchen, Verhinderung von Straftaten.

3. Umfang der Datenverarbeitung

Für die vorgenannten Zwecke verarbeitet die IHK Fulda gegebenenfalls die folgenden **Kategorien personenbezogener Daten**:

- a. **Angaben zum Benutzer:** Vorname + Nachname (nur bei Nutzung als Moderator oder autorisierter Teilnehmer), Anzeigename, Telefonnummer (optional), E-Mail-Adresse, Passwort (nur wenn „Single-Sign-On“ nicht verwendet wird), Profilbild (optional)
- b. **Meeting-Metadaten:** Thema, Beschreibung (optional), verbindungspezifische Teilnehmer-IP-Adressen, Geräte-/Hardware-Informationen
- c. **Bei Einwahl mit dem Telefon:** Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer, Ländername des Standorts, Start- und Endzeit. Ggf. können weitere Verbindungsdaten wie z.B. die IP-Adresse des Geräts gespeichert werden.
- d. **Bei Aufzeichnungen (nur bei Einwilligung):** Bild- und Tondaten in einer MP4-Datei aller Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen, M4A-Datei aller Audioaufnahmen, Textdatei des allgemeinen Online-Meeting-Chats.
- e. **Text-, Audio- und Videodaten (bei Bereitstellung durch den Benutzer):** Sie haben ggf. die Möglichkeit, in einem „Online-Meeting“ die Chat-, Fragen- oder Umfragefunktionen zu nutzen. Insoweit werden die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im „Online-Meeting“ anzuzeigen und ggf. zu protokollieren.

Pflichtinformationen gem. Art. 12 ff. DSGVO

zur Verarbeitung von Daten für die Durchführung von Onlinemeetings und -veranstaltungen über ZOOM

- f. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die „Zoom“-Applikationen abschalten bzw. stummstellen.

Wir verwenden ZOOM, um Onlineveranstaltungen durchzuführen. Wenn wir diese aufzeichnen wollen, werden wir Ihnen das im Vorwege transparent mitteilen und eine Einwilligung einholen. Die Tatsache der Aufzeichnung wird Ihnen zudem in der „Zoom“-App angezeigt.

Wenn es für die Zwecke der Protokollierung von Ergebnissen einer Onlineveranstaltung erforderlich ist, werden die allgemeinen Chatinhalte gespeichert. Zudem werden -falls erforderlich- zum Zwecke der Aufzeichnung und Nachbereitung von Webinaren auch die gestellten Fragen von Teilnehmenden verarbeitet. Das wird jedoch in der Regel nicht der Fall sein.

Wenn Sie bei ZOOM als Benutzer registriert sind, dann können Berichte über die Teilnahme an Onlineveranstaltungen (Meeting-Metadaten, Daten zur Telefoneinwahl, Fragen und Antworten in Webinaren, Umfragefunktion in Webinaren) bei ZOOM gespeichert werden.

Ihre personenbezogenen Daten erhalten wir grundsätzlich direkt von Ihnen oder Ihrem Unternehmen zur Kontaktaufnahme und Vertragserfüllung. Darüber hinaus werden weitere (technische) Daten bei Ihrer Teilnahme automatisch von ZOOM erhoben.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung kommt nicht zum Einsatz.

4. Datenlöschung und Speicherdauer

Die Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten erfolgt so lange, wie sie zur Erreichung des vertraglich vereinbarten Zweckes notwendig ist, grundsätzlich solange das Vertragsverhältnis mit Ihnen besteht. Nach der Beendigung des Vertragsverhältnisses werden die von Ihnen überlassenen Daten zur Einhaltung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten oder aufgrund unserer berechtigten Interessen verarbeitet. Nach dem Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und/oder dem Wegfall unserer berechtigten Interessen werden die von Ihnen überlassenen Daten gelöscht.

5. Empfänger der Daten

Innerhalb der IHK Fulda erhalten diejenigen Stellen und Bereiche Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten bzw. der o.g. Zwecke benötigen und die zur Verarbeitung dieser Daten berechtigt sind.

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an Onlinemeetings und -veranstaltungen verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht gerade zur Weitergabe bestimmt sind. Beachten Sie bitte, dass Inhalte aus den Onlineveranstaltungen gerade dazu dienen, um Informationen zu kommunizieren und damit zur Weitergabe bestimmt sind.

Im Rahmen unserer Leistungserbringung beauftragen wir Auftragsverarbeiter, die zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten beitragen. Die IHK Fulda arbeitet mit Dienstleistern, wie beispielsweise Dienstleistern für IT-Wartungsleistungen, Videokonferenztools oder Newsletter Versand, zusammen (sog. Auftragsverarbeiter). Diese Dienstleister werden nur nach Weisung der IHK Fulda tätig und sind vertraglich auf die Einhaltung der geltenden datenschutzrechtlichen Anforderungen verpflichtet. Dazu schließen wir schriftlich entsprechende Auftragsverarbeitungsverträge mit diesen Dienstleistern.

Die IHK Fulda übermittelt gegebenenfalls personenbezogene Daten an Gerichte, Aufsichtsbehörden oder Anwaltskanzleien, soweit hierfür nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO eine

Pflichtinformationen gem. Art. 12 ff. DSGVO

zur Verarbeitung von Daten für die Durchführung von Onlinemeetings und -veranstaltungen über ZOOM

gesetzliche Verpflichtung besteht oder nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zu der Annahme besteht, dass unsere Mitglieder ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe der Daten haben.

6. Datenübermittlung an Drittländer

ZOOM ist ein Dienst, der von einem Anbieter aus den USA erbracht wird. Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten findet damit auch in einem Drittland statt. Wir haben mit dem Anbieter von ZOOM einen Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen.

In den USA besteht kein mit den Vorgaben der DSGVO vergleichbares Datenschutzniveau. Es ist möglich, dass staatliche Stellen auf personenbezogene Daten zugreifen, ohne dass wir oder Sie davon erfahren. Eine effektive Durchsetzung Ihrer Rechte ist in den USA voraussichtlich nicht möglich.

Sollten Sie im Einzelfall eine weitere Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation wünschen, führen wir dies nur nach Ihrer schriftlichen Einwilligung durch.

IV. Auskunft über Ihre Rechte:

1. Auskunftsrecht

Sie haben das Recht, jederzeit im Umfang von Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten zu verlangen, die wir verarbeiten.

2. Recht auf Berichtigung und Ergänzung:

Sollten Ihre personenbezogenen Daten unrichtig oder unvollständig sein, haben Sie im Umfang von Art. 16 DSGVO ein Recht auf Berichtigung und Ergänzung.

3. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können Sie im Umfang von Art. 18 DSGVO eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

4. Recht auf Löschung

Sie können im Umfang von Art. 17 DSGVO jederzeit die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, sofern wir nicht rechtlich zur weiteren Verarbeitung Ihrer Daten verpflichtet oder berechtigt sind.

5. Recht auf Datenübertragbarkeit

Erfolgt eine Verarbeitung auf Grundlage Ihrer Einwilligung und mithilfe automatisierter Verfahren, so haben Sie im Umfang von Art. 20 DSGVO ein Recht auf Übertragung der von Ihnen bereitgestellten Daten, sofern dadurch nicht die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden.

6. Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, im Umfang von Art. 21 DSGVO gegen eine Verarbeitung Widerspruch zu erheben, soweit die Datenverarbeitung zum Zwecke der Direktwerbung oder des Profilings erfolgt. Einer Verarbeitung auf Grund einer Interessenabwägung können Sie unter Angabe von Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen.

Pflichtinformationen gem. Art. 12 ff. DSGVO

zur Verarbeitung von Daten für die Durchführung von Onlinemeetings und -veranstaltungen über ZOOM

7. Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

8. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.